

Woche 45/2013 **NÖN**

Weitere Skelettfunde

Historische Grabstätte | Bei Bauarbeiten zum Hochwasserschutz in Melk legte der Bagger neuerlich sechs Skelette frei.

Von **Claudia Christ**

MELK | Für Archäologin Gerda Jilch ist die Baustelle in Melk ein Glücksfall. Nachdem in der vergangenen Woche ein Skelett freigelegt wurde, ist sie täglich vor Ort und beobachtet die Arbeiten. Bereits am Donnerstag wurde ihre Geduld belohnt. Abermals stoppte der Bagger,

nachdem er in rund 1,5 Metern Tiefe vier weitere Skelette freigelegt hatte. Diese stammen alle aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. „Auffällig war ein männliches Skelett mit 1,90 Metern, das ist untypisch für diese Zeit“, erklärte Jilch. Auch am Montagvormittag mussten die Arbeiter unterbrochen werden. Zwei weitere Gräber wurden ge-

funden. Alle Skelette werden im Depot des Archäologischen Instituts in Pottenbrunn genauestens untersucht. „Leider fehlen Grabbeigaben, das würde unsere Dokumentationen erleichtern“, so Jilch. Die Archäologin bleibt bis Ende der Bauarbeiten vor Ort. Die Funde werden nach genauer Bestimmung wieder in Melk bestattet.



Gerda Jilch vom Archäologischen Dienst hat derzeit an der Baustelle in Melk jede Menge Arbeit. Bis Montagabend wurden insgesamt sieben Skelette freigelegt. Weitere Funde schließt sie nicht aus.

Foto: Claudia Christ